

Volks- und Anzeiger-Blatt

Erscheint am Donnerstag
und Sonntag und kostet
vierteljährlich 30 fr.

für

Eindrückungsgebühr 1 1/2 fr
für die gedruckte Linie,
oder deren Raum.

W i n n e n d e n u n d s e i n e U m g e g e n d .

Nr. 18.

Sonntag den 2. März

1862.

Stuttgart, 26. Febr. In den Räumen des Königsbaus feierte gestern Abend die Gesellschaft Bergwerk ein Ballfest, welches durch Reichthum der Costüme und Maskenanzüge Alles bisherige übertraf. Die einzelnen Mitglieder haben enorme Kosten darauf verwendet, ohne die Ausgaben zu rechnen, welche die Gesellschaft als solche machte: so z. B. kostete der Anzug der Herzogin, wie man uns mittheilte, allein 300 fl., während die Herren eine Ausgabe von 5 bis 8 Louisd'ors hatten. Der Stoff für die Festlichkeit war sinniger Weise unserer vaterländischen Geschichte entnommen und stellte den Empfang des Herzogs Eberhard im Bart bei seiner Rückkehr von der Stiftung der Universität Tübingen vor. Zuerst kam der Zug der Bürgerchaft, bestehend aus Zinkenbläsern, Dienern des Hofgerichts, dem Stadtpanier mit den Herolden, der Bürgerchaft, Bauern und Bauernmädchen, Rathhausdienern, dem Vogte von Stuttgart und den Trabanten.

Den Zug des Herzogs eröffneten Trompeter und Pauker, hierauf kamen die Standarten von Teck, Urach und Mömpelgard, Lanzknechte, die Abgeordneten der Reichsstädte Ulm, Heilbronn, Eßlingen, Hall, die Standarte der Universität Tübingen, Professoren der Universität, Studenten, der Leibarzt des Herzogs Dr. Münsinger, der Landhofmeister v. Weiler, Georg von Ehingen, der Probst von Einsiedeln, der Abt von Waubeuren, der Probst von Herrenberg, der Abt von Webenhausen, die Herolde des Herzogs, Edle mit ihren Damen, Herolde des Herzogs, Wagen des Herzogs, der Herzog und die Herzogin, Wagen des Herzogs, Edel Damen, Edle mit ihren Damen, Jäger und Landknechte.

Die Ausführung dieses prächtigen Festzugs war äußerst gelungen, würdig der ausgezeichneten Künstler, aus welchen das Bergwerk besteht, ebenso schön und bewundernswürth war die Ordnung, bei den darauf folgenden Tänzen, welche bis zum Morgen in heiterster Weise fortbauerten und allen Theilnehmern das höchste Vergnügen gewährten.

Oberndorf, 26. Febr. Wir vernehmen aus zuverlässiger Quelle, daß der berühmte Stuttgarter Zopfab Schneider gestern in Böhringen, D. A. Sulz, in der Person des Schreinergefallen Eigel von da, verhaftet und an das Criminalamt in Stuttgart eingeliefert wurde.

Deutschland.

Frankfurt, 24. Febr. Die erste Ehrengabe zu dem deutschen Schützenfeste (ein paar prachtvoll vergoldete, reich mit Laubwerk verzierte Wafen aus Pöbneck im Herzog-

thum Meiningen, ein Geschenk des Hrn. C. S. Schmidt daselbst) ist heute hier eingetroffen. Die Betheiligung von Auswärts an dem Feste selbst verspricht sehr stark zu werden, indem täglich zahlreiche Anmeldebrieve von Schützenvereinen und Privaten einlaufen. Aus manchen Städten liegen Anmeldungen von 30—40 Personen vor. — Die Bewaffnung unseres hiesigen Schützenvereins schreitet nun rüstig vorwärts und hat sich bereits der fünfte Mann desselben mit einer Büchse versehen (Fr. 3.)

Loth, 24. Febr. Gestern Abend 9 Uhr wurde der Reisende eines höchsten Geschäftshauses, der in der Finsterniß auf dem hiesigen Bahnhofe in das Schienengeleise gerathen war, von einer Hülfslokomotive erfaßt und ihm der linke Unterschenkel dermaßen zerschmettert, daß er in das Hospital gebracht und ihm noch in derselben Nacht von dem Spitalarzte der Unterschenkel abgenommen werden mußte. Nach heute eingezogener Erkundigung hat der behandelnde Arzt Hoffnung auf dessen Erhaltung. (Fr. A.)

Ungarn.

Von den Ueberschwemmungen, welche der schnelle Eisgang in Ungarn angerichtet hat, ist schon hier und da berichtet, aber von der entsetzlichen Noth, welche sie gebracht, hat man nur eine klare Vorstellung, wenn man die Verhältnisse kennt. Die Niederungen der Insel Schutt, bei Preßburg, Wieselburg, Tyrnau, Komorn u. s. w. waren einige Tage unter Wasser, aber dieses verlief sich nach dem Eisgang. Trotzdem sind bereits einige hundert Häuser so erweicht, daß sie einstürzen. Unterhalb Pesths hat sich das Eis gesetzt, zu haushohem Damm angehäuft und ist festgefroren, da sogleich wieder Frost und Schneefall eintraten. Auf der Osener Seite ist das Ufer hügelig, so daß nur tiefer liegende Orte überschwemmt wurden, aber auf Pesther Seite liegen große Niederungen, welche meilenweit unter Wasser stehen. Nichts konnte gerettet werden, und da die Wassermasse gefror, so stehen Dörfer und Städte in Eis, so daß man auch jetzt nichts retten kann. Noch immer steht der Eiswall der Donau, und man kann gar nicht wissen wann er durchbrochen wird. Das Elend der hilflosen Ueberschwemmten ist fürchterlich. Mit Mühe und Noth hat Pesth durch Dampfer Lebensmittel hingeschafft, hat auch namhafte Geldsummen aufgebracht, aber das Elend wird erst dann groß werden wenn das Wasser verläuft, ganze Ortschaften zu Schutthausen werden und der durchweichte Boden giftige Fieberluft aushaucht. Trotz dieser Noth hat es in Pesth Leute gegeben, welche Geld-

sammlungen angeblich im Auftrag der Behörde unter-
nahmen, aber den Ertrag in die eigene Tasche fallen lie-
ßen. Um Betrügerei zu verhüten, läßt die Statthalterei
die Gaben durch ihre Beamten vertheilen. Unsere Schwind-
ler sind so demoralisirt, daß sie arme Verunglückte noch
um den Witten betrügen mit welchem diese ein elendes
Leben fristen sollen! (A. B.)

F r a n k r e i c h.

Paris, 24. Febr. Der Patrie wird von Berlin aus
ganz zuverlässiger Quelle, wie sie sagt, folgendes hinsicht-
lich der Anerkennung des Königreichs Italien von Seiten
Preußens mitgetheilt: Die engl. Regierung hatte vor
ungefähr sechs Wochen dem Berliner Hof Kenntniß von
den Schritten gegeben, welche Lord Napier bei dem rus-
sischen Hof thun werde, um dessen Dispositionen über das
Zeitgemäße einer Unterhandlung betreffs der Anerkennung
des Königreichs Italien zu sondiren. — Graf v. Brennstroff
hielt es für angemessen, den preuß. Gesandten in St.
Petersburg zu beauftragen, sich bei dem Fürsten Gort-
schakoff zu erkundigen, ob und bis zu welchem Punkte
Rußland auf die Absichten des britischen Cabinets eingehen
werde. — Nicht nur Fürst Gortschakoff, sondern auch
Kaiser Alexander haben dem preuß. Gesandten peremptorisch
erklärt, daß Rußland jede Vertheiligung an einer solchen
Unterhandlung ablehne. Angesichts dieses Sachverhalts
scheint der König von Preußen seinerseits entschlossen in
den jetzigen Beziehungen zwischen seiner und der italieni-
schen Regierung keine Veränderung vorzunehmen.

A n z e i g e n.

Holz-Verkauf.

Am nächsten Freitag den 7. und am
Samstag den 8. diß
werden aus dem hofkammerlichen Wald Hoh-
rensch im Aufstreich gegen baare Bezahlung
verkauft:

- 3 Eichen — 12 bis 25 Schuh lang — 16 bis 24
Zoll mittlerer Durchmesser
 - 77 Forchen — 13 bis 42 Schuh lang — 3 bis 8
Zoll mittlerer Durchmesser
 - 300 Hopfenstangen
 - 250 Bohnenstecken
 - 1/2 Klafter — 4 Schuh langes eichenes Nugholz
 - 1 3/4 " eichene
 - 2 1/2 " buchene
 - 1 1/2 " birchene
 - 11 1/4 " forchene
- Scheiter und Prügel.
- 4500 buchene, eichene, gemischte und forchene
Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 9 Uhr im
Schlag selbst, und zwar am ersten Tag beim so-
genannten Postthor.

Das Stammholz sowie die Hopfenstangen,
Bohnenstecken und das eichene Nugholz kommen
nebst einem Theil des Brennholzes am ersten
Tag zum Verkauf.

Der Geld Einzug wird jedesmal sogleich nach
beendigtem Verkauf vorgenommen.

Winnenden, den 1. März 1852.

K. Hofkammeramt.
K o r n b e c k.

Forstamt Reichenberg.
Revier Weißbach.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 6. März d. J.
aus dem Staatswald Stumphan:
1 Raubuche, 2 Birken und 13 Nadelholzstämmen;
26 1/2 Klafter buchene Scheiter, 12 1/4 Klafter dto.
Anbruchholz, 12 3/4 Klafter buchene Prügel,
2 Klafter birchene Scheiter, 2 1/2 Klafter birchene
Prügel, 6 1/4 Klafter aspene Anbruchholz, 4738
Stück buchene, 275 Stück birchene, 163 Stück
aspene und 178 Stück Nadelholzwellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag,
unten an der Müt zwischen Steinbach und Ober-
brüden.

Am Freitag den 7. März
aus dem Staatswald Winterhalde, nächst
Bachnaug:

7 eichene Stämme, 8 bis 14 Schuh lang, und 7
bis 22 Zoll Durchmesser, 1 Ahorn 46 Schuh lang
und 10 Zoll stark, 65 Stück Hagenbuchen 8 bis
28 Schuh lang und 8 bis 15 Zoll Durchmesser,
20 Stück Birken 13 bis 32 Schuh lang und 10
bis 13 Zoll Durchmesser, 5 Stück Erlen 20 bis
32 Schuh lang und 8 bis 10 Zoll Durchmesser,
12 Stück rothtannene Baustämmen 28 bis 54 Schuh
lang und 6 bis 10 Zoll stark, 31 Stück Forchen
zu Bau- und Sägholz tauglich 16 bis 40 Schuh
lang und 7 bis 12 Zoll stark und 1 Klafter 4 Schuh
lange Hagenbuchene Nugholzprügel.

Am Samstag den 8. März
aus demselben Walde:
3 1/2 Klafter eichene Scheiter und Prügel weiß
Anbruch, 16 Klafter buchene Scheiter, 8 Klafter
dto. Prügel, 25 Klafter birchene Scheiter, 4 Klafter
dto. Prügel, 20 Klafter erlene, aspene und Nadel-
holzscheiter und Prügel, 6750 Stück Wellen von
vorgenannten Holzarten.

Zusammenkunft an beiden Tagen Morgens
10 Uhr im Schlag vorne gegen Bachnaug.

Am Montag den 10. März
aus dem Ueberzwerghäule, Markung Herdt

mannsweiler :

2 Elzbeer 16 bis 20 Schuh lang 9 bis 12 Zoll stark,
3 Blattbuchen 16 Schuh lang und 12 bis 18 Zoll
stark, 32 Klasten buchene Scheiter, 17 Klasten dto.
Brügel, 2 Klasten asperne Scheiter und Brügel
und 4000 Stück Wellen dieser Holzarten.

Zusammenkunft Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schlag
bei der Kreuzeiche.

Am Dienstag den 11. März

aus dem Frauenholz bei Almersbach:

1 Eiche 28 Schuh lang und 13 Zoll stark, 1 Weiß-
tanne 36 Schuh lang und 7 Zoll stark, 3 Klasten
buchene Scheiter und Brügel und 1118 Stück
buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag
auf der Ruderberger Straße.

Den 25. Febr. 1862.

K. Forstamt.

v. B e f f e r e r.

Am nächsten Mittwoch den 5. März dieses Jahrs
werden aus dem hofkammerlichen Wald Rothen-
bühl im Aufstreich gegen baare Bezahlung ver-
kauft:

18 Stück Baumstüben

16 Klasten buchene Scheiter und Brügel

1.800 buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im
Schlag selbst, beim Steinbruch.

Der Geld Einzug wird sogleich nach beendig-
tem Verkauf vorgenommen.

Winnenden, den 26 Febr. 1862.

K. Hofkammeramt.

K o r n b e c k.

Forstamt Schorndorf.

Revier Ruderberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag den 6. März l. J.

im Waldtheil Buch 2. bei Lindenthal:

11 Eichenstämme mit 409 G.;

1 Elzbeerbaum mit 47 G.;

4 Klasten eichene Brügel;

1 $\frac{1}{2}$ Klasten buchene Brügel;

4 $\frac{1}{2}$ Klasten tannene Scheiter und Brügel

und 7 Klasten Anbruch und Abfallholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Buch beim
Königsstein.

Schorndorf den 22. Febr. 1862.

K. Forstamt

P l i e n i n g e r.

Dung-Verkauf.

Das Dünger-Erzeugniß von 3 Pferden aus
dem Beschälstall wird über die Beschälperiode
erica 4 Monat, nächsten Montag den 3. März
Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zur Krone dahier
in öffentlichen Aufstreich gebracht, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.

Winnenden den 28. Febr.

K. Beschäl-Aufsichtsammt

D. A. Thierarzt S e y b o l d.

W i n n e n d e n.

Fabrik-Verkauf.



Aus der Verlassenschafts-
masse des wlb. Johannes
B a u e r, gem. Säckler-
Obermeisters dahier ver-

kauft dessen Wittwe

am nächsten Donnerstag den 6. März d. J.

Morgens 8 Uhr

Manns-Kleider, Bett-Gewand und Leinwand,
Zinngeschirr, Schreinwerk, Allgemeiner Haus-
rath, Feld- und Hand-Geschirr, 1 Handwägele
(noch gut) und 1 Kinderwägele, wozu die Lieb-
haber eingeladen werden.

W i n n e n d e n.

Maler S c h w e i z e r hat sein oberes Logis
zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, nebst
Kammer und Küche und Platz zu Holz.

Polizeidiener Gerstenlauber hat auf nächst
Georgi sein oberes Logis zu vermieten.

Zu verkaufen.

Es ist ein Logis bestehend in Stube, Stuben-
kammer, Küche, Kammer und Platz zu Holz in
der Mitte der Stadt zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Eine neue tannene Bettlade hat zu verkaufen
Christian D t t o.

Straßburger Münster Käse bei

Carl D o r n.



Winnenden. Es hat Jemand
28, 7 Rth. Gemüsegarten in Kapel-
Gärten zu verpachten.

Von wem? sagt die Redaktion.

Ein in gutem Zustand erhaltener Comod mit
3 Schubladen ist um billigen Preis zu ver-
kaufen. Von wem? sagt die Redaktion.



Winnenden.

Die hiesige Weinverbesserungs-gesellschaft bedarf zu Anpflanzung ihres Rebstocklandes folgende Sorten Schnittlinge:

- schwarze Silvaner,
- grüne Silvaner,
- roth Elben,
- Trollinger,
- Urban roth,
- Urban schwarz,
- schwarze, rothe und grüne Muskateller,
- Äsmanzhäuser Glevner,
- Affenthaler.

Die Gesellschaft zahlt anständige Preise und bittet die Weinbergbesitzer von hier und Umgegend, Ihr, entbehrliche Schnittlinge in obgenannten Sorten, rein und zuverlässig zukommen zu lassen.

Die Sorten und ungefähre Zahl der abzugebenden Reben wollen mir baldmöglichst angezeigt werden.

Der Vorstand
H ä g e l e.

Gartensamen Empfehlung.

Die Unterzeichnete macht bekannt daß sie die Niederlage von verschiedenen Gartensamen von Frau Kammacher Schmid übernommen hat, und bittet um geneigte Abnahme.

Frau H i n k e l d e y.

Auch bringt der Unterzeichnete seine Bürstenwaaren in gefällige Erinnerung.

H i n k e l d e y Bürstenmacher.

Winnenden. Einen noch in gutem Zustande befindlichen Koffer sucht zu kaufen.

Näheres ertheilt die Redaktion.

Zu verkaufen.

Ein schöner neuer Herrenrock ist billig zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Nächsten Donnerstag den 6. d. M. Abends halb 8 Uhr ist Bürger-Gesellschaft im Röfle.

Dankfagung.

Für die Wittve Layer sind bei Unterzeichnetem folgende Gaben eingegangen, wofür sie Allen reichlich Gottes Vergeltung wünscht.

Von G. R. 1 fl., Berner 24 fr., von einer Magd 6 fr., H. Guge 24 fr., Durch Salmon von N. N. 35 fr., Kallenberg 18 fr., J. W. L. 1 fl., Weißg. Kreh 2 Franken, Frau Vertsch 24 fr., G. M. 6 fr., N. N. 30 fr., H. Pfister 36 fr., F. F. 30 fr., H. Reutter 18 fr., Obermstr. Bischoff 30 fr., Nimm 12 fr., Hilt 17 fr., M. Schlehner 24 fr., N. N.

30 fr., F. Schab 18 fr., R. Eckert 24 fr., G. Seiz 30 fr., Ph. Müller 1 fl., Hespeler 12 fr., R. 9 fr., Schl. Zwinf 24 fr., W. Groß 12 fr., N. N. 1 fl. 30. Bei der Bürger-Gesellschaft hat der Unterzeichnete 1 fl. 35 fr. erhalten. Die Wittve erhielt 14 fl. so daß sie jetzt im ganzen gegen 30 fl. erhalten hat. Seifensieder Kreh.

Verschiedenes.

Zu schnell gelebt. Ein Weib mit 13, geschieden mit 15 Jahren und mit 18 Jahren Selbstmörderin ist das traurige Schicksal einer Weibsperson, welche sich in New York vor einigen Monaten mit Gift auf der Welt spedite.

(Eine Ueberraschung) In Linz ist ein Lanzmeister durchgegangen. Am Vorabende seiner Abfahrt richtete er an seine Eltern folgende Anrede: „Meine Herren, geben Sie mir heute Jeder einen Gulden und Sie werden sehen, was ich Ihnen morgen für eine Ueberraschung bereiten werde.“ Jeder gab willig einen Guldenzettel. Wie groß aber war die Ueberraschung, als alle am nächsten Tage von dem mit ihrem Gelde getroffenen Arrangement einer — heimlichen Abreise Kenntniß erhielten.

Heinrich Heine erzählt einmal in seinen Reisebildern: Herr Löwe, wenn Sie sich nicht mit mir schießen, so sind Sie ein Hund, worauf der Geforderte antwortete: „Wie heißt —? Will ich doch lieber sein ein lebendiger Hund als ein todtter Löwe.“

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 26. Februar 1862.

Getreide-Gattung.	Voriger Woch.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geb. liegen.	Erlös-Summe fl.	Summe fr.
Dinkel	Gr. 11	G. 427	Säcke 11	1044	32
Haber.	—	G. 183	—	636	34

Es gestalten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenzen gegen die letzte Schranne, wie folgt.

Getreide-Gatt.	Höchst			Mittl.			Niedst.			Bes. Notiz.	Bemerkung.
	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.			
Dinkel, Gr.	4	54	4	45	4	42	0	fr.	2	fr.	Höchst Niedst. fl. fr. fl. fr.
Haber „ „	3	31	3	28	3	25	0	fr.	0	fr.	
Mischling Gr.	5	24	—	—	—	—	—	—	—	—	Haberper Gr. fl. fr. fl. fr.
Kernen	6	36	6	30	6	27	—	—	—	—	
Waizen Gr.	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	Haberper Gr. fl. fr. fl. fr.
Gerste	1	28	1	16	—	—	—	—	—	—	
Roggen	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	In Waizen und Roggen herkauft.
Einkorn	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ackerbohnen	1	42	1	36	—	—	—	—	—	—	8 Pfund Brod 34 fr. Kreuzer Weizen 5 20 1/2.
Weischkorn	1	44	1	40	—	—	—	—	—	—	
Wicken	1	48	1	32	—	—	—	—	—	—	
Erbfen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linsen	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
Butter 1 Pfd.	—	26	—	25	—	—	—	—	—	—	

1 Ctr. Heu 1 fl. 50 fr., 1 fl. 48 fr., 1 Stück Stroh 15 1/2 fl.

Frankfurter Gold-Cours vom 28. Feb. 1862. Pistolen fl. 9 37 1/2 = 38 1/2. Preuss. Friedr. 9 fl. 54 1/2 = 55 1/2. holl. 10 fl. 9 43 = 44. Ducaten 5 fl. 30 1/2 = 31 1/2. 20 Kr. = 1 fl. 9 fl. 20 1/2 = 21 1/2. Eng. Sovereign 11 fl. 44 = 48.